



München Meisterstücke im Schloss Dachau

Der Festsaal im Schloss Dachau bot mit seiner berühmten Renaissance-Kassetten-decke genau den richtigen Rahmen für die Präsentation der aktuellen Meisterstücke der Meisterschule München.

Wie in den vorangegangenen Jahren kamen zur feierlichen Eröffnung am ersten Abend bereits 500 Besucher. Schulleiter Erich Baumann beglückwünschte die fertig ausgebildeten Meister und versicherte ihnen die besten Zukunftschancen mit ihren an der Meisterschule München erworbenen Qualifikationen. In seiner Rede wies er unter anderem auf die hohe Qualität der Arbeiten in Form und Design als sichtbaren Ausdruck der individuellen gestalterischen Fähigkeiten der jungen Meister hin. Er verabschiedete die Lehrkräfte Isidor Schölderle und Toni Schmid, die sich mit ihrem jahrzehntelangen Engagement für die Belange der Schule und Schüler außerordentlich um die Meis-



Strahlende Gesichter: (v.l.) Erich Baumann, Marco Capobianco, Matthias Oppel, Sebastian Fischer, Florian Heinrich und Wolfgang Steckenleiter



Der Festsaal im Schloss Dachau mit seiner berühmten Renaissance-Holzdecke bot ein optimales Ambiente

terausbildung verdient gemacht haben. Ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler unterstützten diesen Dank mit einem donnernden Applaus.

Anschließend zogen die Semestersprecher Anton Kiser und Benjamin Brendli ein kurzes Resümee über die spannende und lehrreiche Zeit an der Meisterschule und bedankten sich beim Lehrerkollegium für das Engagement und bei den zahlreichen Sponsoren, ohne die die Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen wäre.

Einen Höhepunkt stellte die Verleihung der Gestaltungspreise dar, welche vom Förderkreis der Meisterschule vergeben werden. Eine unabhängige Jury wählte im Vorfeld die Meisterstücke von Matthias Oppel, Sebastian Fischer und Florian Heinrich aufgrund ihrer gelungenen Gestaltung aus. Und

so durften die drei Gewinner zuerst die Glückwünsche zu ihrer Leistung und anschließend noch das Preisgeld von je 250,- Euro entgegennehmen.

Der Schreibtisch aus Birnbaum und DeskTop Linoleum von Matthias Oppel enthält alle Funktionen, die man von einem modernen Schreibtisch erwartet. Konstruktiv ist er auf höchstem Niveau, der Querschnitt des Gestells ist dreieckig, die Doppel der Schübe und Türen sind als Kofferelement ausgebildet und umschließen den Korpus.

Sebastian Fischers formal ungewöhnliches Stück besteht aus Mineralischem Werkstoff (GetaCore) und schwarzem MDF. Man kann es zum Liegen und Sitzen verwenden. Die elegant ausgeformten Griffe dienen gleichzeitig als Bodenabstände für die filigranen Klappen. Der Gestaltungspreisträger überzeugte durch



Der Schreibtisch von Matthias Oppel aus Birnbaum und DeskTop Linoleum



Sebastian Fischers ungewöhnliches Stück aus Mineralischem Werkstoff und schwarzem MDF



Der Waschtischeinbau von Florian Heinrich mit einem Korpus aus furniertem Nussbaum

eine perfekte Verarbeitung und einem makellosen Oberflächenfinish.

Äußerst aufwendig präsentiert sich der Waschtischeinbau von Florian Heinrich. In eine Vorsatzschale aus Mineralischem Werkstoff (HiMacs) ist ein seitlich beleuchteter Hängeschrank integriert. Es folgt ein selbstgefertigter Doppelwaschtisch und darunter ein Nussbaum furnierter Korpus mit fünf Schüben.

Während der drei Ausstellungstage ließen sich rund 2000 Besucher von den jungen Schreinermeistern die Stücke mit all ihren Raffinessen erläutern. Die Absolventen erhielten so die Möglichkeit, sich mit ihren Stücken zu präsentieren, ein entsprechendes Feedback zu bekommen und interessante Kontakte für ihr Berufsleben als Meister zu knüpfen.